26. Jahrgang
Ausgabe 3. 2018
Einzelpreis 14 Euro

<< Die WERBETECHNIK wünscht schöne Sommerferien >>

werbetechnik

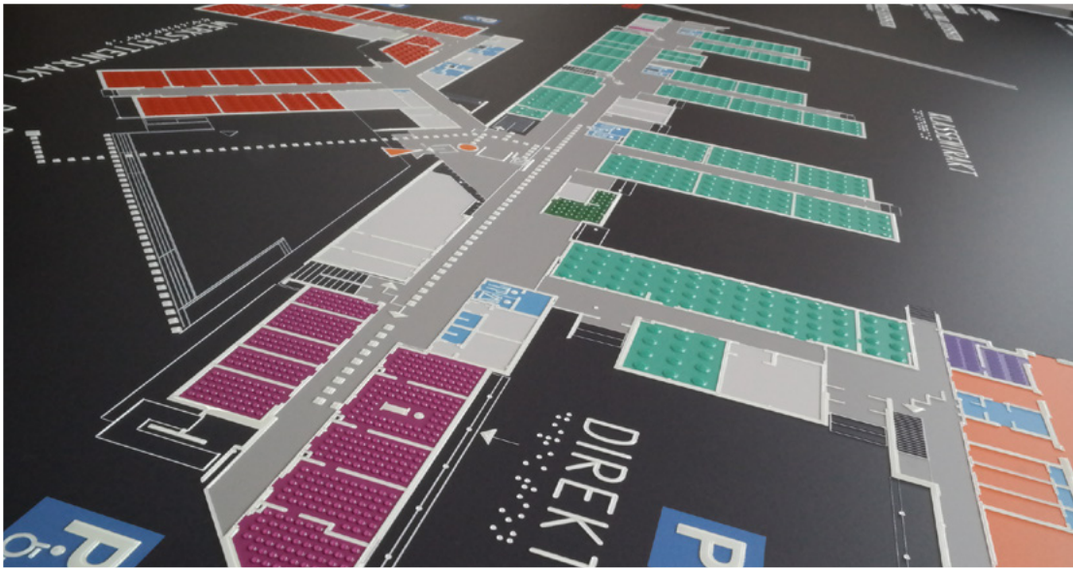
Signmaking · Large Format Printing · Lichtwerbung · Digital Signage **DAS FACHMAGAZIN**

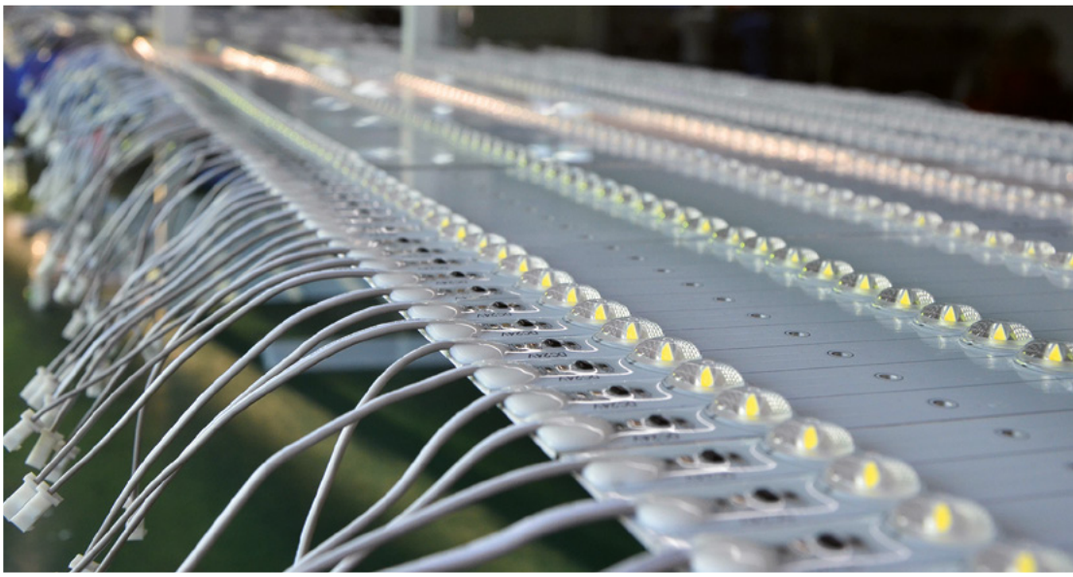
Dokumentiert
Die Neuheiten von der Fespa in Berlin
ab Seite 8

Detailliert
Das aktuelle Angebot an Flachbettlaminiatoren
ab Seite 18

Recherchiert
Barrierefreie Wegeleitsysteme
ab Seite 34

Präsentiert
Der Markt für weiße LED-Modulketten
ab Seite 56





Offizieller Medienpartner
ZVW Zentralverband Werbetechnik

lwd Offizieller Medienpartner Lichtwerber Deutschland

EXPO 4.0 OFFIZIELLER MEDIENPARTNER www.EXPO-4-0.com

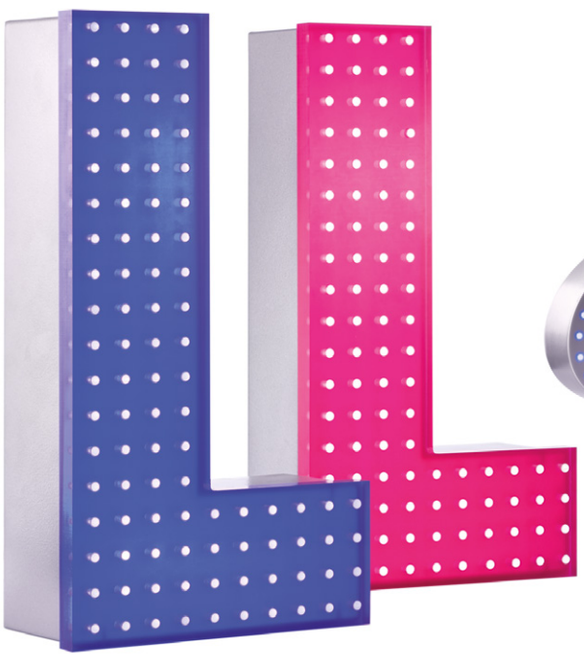
werbetechnik.de

Wenn LED-Spots erwünscht sind …

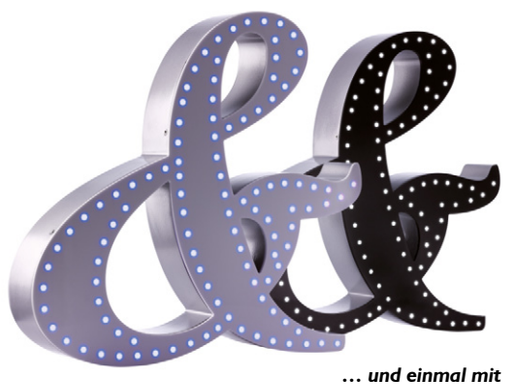
… handelt es sich um den neuen Leuchtbuchstaben von Rosen Lichtwerbung – auf Kundenwunsch entwickelt.

Not macht ja bekanntlich erfinderisch. Was aber, wenn man zwar das Ergebnis vor Augen, aber selbst nicht die technischen Mittel und das Wissen hat, seine Idee umzusetzen? Man wendet sich an einen Partner, dem man vertraut und von dessen Expertise man überzeugt ist. Auf diese Weise ist auch der jüngste Typ Leuchtbuchstabe entstanden, den Rosen Lichtwerbung kürzlich auf den Markt gebracht hat. 5Spx heißt er und kombiniert in seinem Namen die Bauart nach Profil 5S und sein Erscheinungsbild. Denn „px“ steht für Pixel und bezieht sich auf Lichtpunkte, die der Buchstabenfront ihr besonderes Erscheinungsbild verleihen.

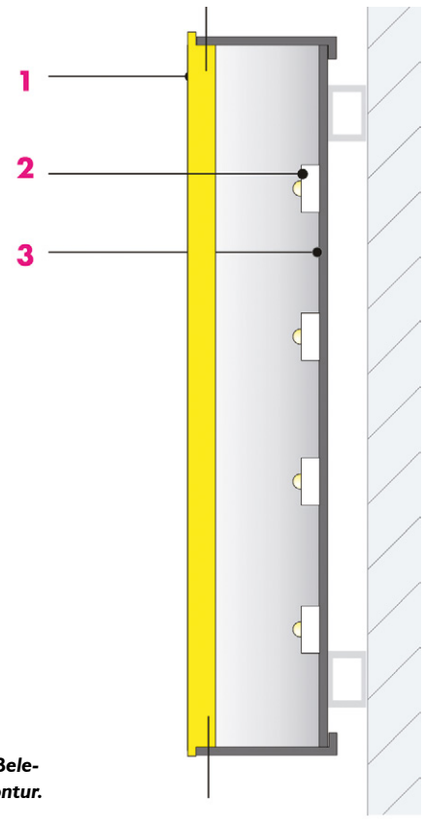
Kunden haben bei Rosen immer wieder nach einer Möglichkeit gefragt, Leuchtschriften mit sichtbaren Lichtpunkten, wie sie eine große Modehandelskette nutzt, umzusetzen. Diese sollten allerdings auch leicht zu warten beziehungsweise die LEDs austauschbar sein. Der Einsatz von DIP-LEDs kam daher nicht in Frage, da diese fest vergossen werden. Eine weitere Herausforderung: Die Lichtpunkte dürfen den Betrachter nicht blenden oder sich gegenseitig überstrahlen, da sonst der gewünschte Effekt von einzeln sichtbaren Lichtpunkten verloren geht. Keine leichte Aufgabe, weswegen es rund ein halbes Jahr Tüftelarbeit und zahlreiche Versuche mit verschiedenen Ansätzen gebraucht hat, bis eine überzeugende Bauart entwickelt war. Die Lösung lieferten schließlich Kunststoffstäbchen, auf die Geschäftsführer Thomas Berens im LED-Baukasten seines Sohnes stieß. Deren konvex gebogene Enden bündeln einfallendes Licht – und erzielen damit genau das Gegenteil, was Lichtwerber normalerweise erreichen wollen: eine möglichst homogene Streuung.



Den Profilbuchstaben bietet Rosen in zwei Varianten an: einmal mit einer flächigen, rasterartigen Belegung …



… und einmal mit Belegung entlang der Kontur.



5Spx besteht aus einer Acrylglasfront (1), rückseitig platzierten LED-Modulen (2) und einem Untergehäuse aus Aluminium (3). Die Lichtpunkte erzeugen in die Front eingelassene, besonders geformte Polycarbonatstäbchen (nicht eingezeichnet).

Lichtpunkte durch zweierlei Linsen

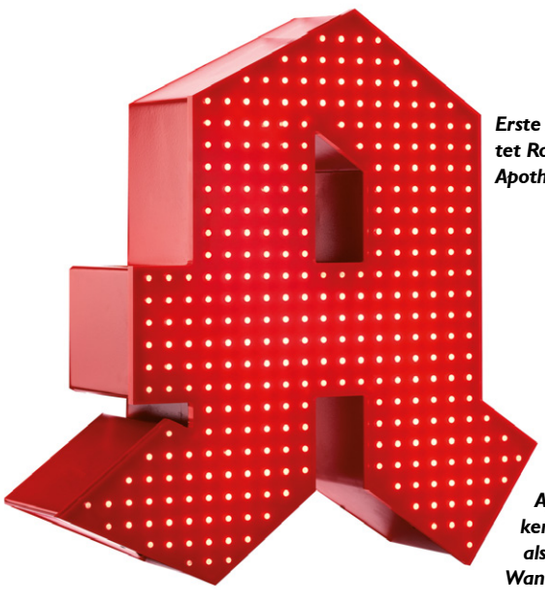
Solche 20 Millimeter breiten Stäbchen aus transparentem Polycarbonat setzt Rosen nun in die 5Spx-Buchstaben ein. Diese verfügen nicht nur über ein konvexes Ende, sondern auch über ein konkaves. Dieses ist dem Betrachter zugewandt und streut das durch die konvexe Wölbung auf der anderen Seite eingefangene Licht. Sie werden in Bohrlöcher geklebt, die Rosen entweder vollflächig rasterartig oder in einer gleichmäßigen Linie entlang der Kontur in der Front aus Acrylglas verteilt. Je nachdem, ob der Spiegel später

ebenfalls leuchten soll, kommt transparentes oder opakes Material zum Einsatz. Da die Enden der Stäbchen aufgrund ihrer Wölbung ein wenig hervorstehen, verleihen sie dem Buchstaben im ausgeschalteten Zustand eine gewisse optische Tiefe; einen Blick auf das Innenleben gewährt das transparente Material jedoch nicht.

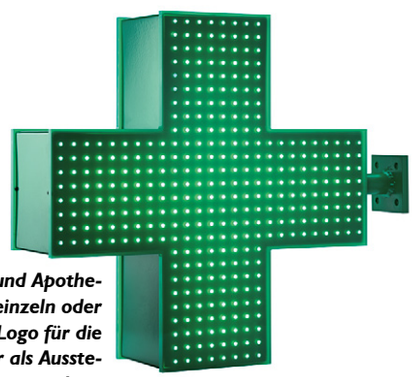
Dieses besteht wie bei den Buchstaben der typolite-Serie aus NL 016-LED-Modulen von nextled. „Mit dem Unterschied, dass es ein paar mehr Module sein müssen, da die Belegung enger ist, um die für die Spots zusätzlich notwendige Lichtmenge zu erzeugen“, beschreibt Thomas Berens und fügt hinzu, dass die Anzahl an Modulen allerdings nicht mit der Menge an Lichtpunkten gleichzusetzen sei. Für weiße Lichtpunkte stehen die Module in den Farben Warmweiß mit 3.200 Kelvin und Kaltweiß mit 6.000 Kelvin zur Verfügung. Diese würden am häufigsten nachgefragt und seien daher standardmäßig auf Lager. „Ab einer Bestellmenge von 5.000 Modulen sind auch andere Farben möglich. Das wurde zwar bisher noch nie in Anspruch genommen – aber man weiß ja nie, was die Zukunft bringt.“ Alternativ ist die Ausleuchtung auch in Rot, Grün oder Blau möglich.

Das Untergehäuse fertigt das Unternehmen aus Bad Bentheim standardmäßig, das heißt für eine Bautiefe von 60 Millimetern, aus Aluminium. Soll der Buchstabe flacher sein, etwa 50 Millimeter, kommt hochdichter Kunststoff zum Einsatz. In diesem Fall schließt die Front bündig mit der Zarge ab, beim Aluminiumgehäuse steht sie leicht über. Zwar werden die Buchstaben individuell gefertigt, dennoch empfiehlt Thomas Berens, nicht über bestimmte Maße hinauszugehen. Bei der Bautiefe sind das 60 Millimeter, bei der Höhe circa 60 Zentimeter. Tiefere und auch größere Buchstaben seien technisch machbar, aber nicht unbedingt sinnvoll. Zudem leide der optische Eindruck darunter, findet der Geschäftsführer. Für den Apothekenbereich bietet Rosen allerdings bereits Standardprodukte an: das Apothekenlogo mit roten LEDs und das grüne Apothekenkreuz, sowohl einzeln als auch als Kombilogo für die Wandmontage oder als Ausstecker. Im Vergleich zu anderen Profilbauarten sind die 5Spx-Buchstaben teurer, eine konkretere Aussage ist laut Thomas Berens nicht möglich: Der Preis hängt von der Größe der Buchstaben und dem gewählten Muster – Raster oder Outline – ab und ist deswegen individuell zu berechnen.

Diese Bauart der Lichtpunkte beziehungsweise der 5Spx-Buchstaben allgemein ermöglicht, sie mit anderen Leuchtbuchstaben zu kombinieren, ohne dass die Lichtpunkte überstrahlt werden – sie blenden aber auch nicht. Zudem erlaubt das Design mit klassischer Hinterleuchtung, die Module gegebenenfalls auszutauschen, sodass im Gegensatz zu Buchstaben mit vergossenen DIP-Dioden einzelne Lichtpunkte nicht dauerhaft ausfallen. Denn um deren Effekt geht es schließlich – anders als sonst in der Lichtwerbung sind sie bei 5Spx ausdrücklich erwünscht. ■



Erste Fertigprodukte bietet Rosen bereits für den Apothekenbereich an.



Apothekerlogo und Apothekenkreuz gibt es einzeln oder als kombiniertes Logo für die Wandmontage oder als Ausstecker, wie hier zu sehen.

Eileen Denkewitz
denkewitz@wnp.de

www.rosen-lichtwerbung.de